

Herbstdiözesanversammlung des BDKJ München & Freising

Unterlagen

**18. - 19. Oktober 2025
in Josefstal**



Abkürzungen & Tipps zur Diözesanversammlung

AEJ	Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen
AK	Arbeitskreis
AC	Amtschefin
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BezJR	Bezirksjugendring
BJR	Bayrischer Jugendring
BL	Bereichsleitung
CAJ	Christliche Arbeiterjugend
DA	Diözesausschuss
DJK	Deutsche Jugendkraft (assoziierter Mitgliedsverband)
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
DV	Diözesanversammlung
EOM	Erzbischöfliches Ordinariat München
EJA	Erzbischöfliches Jugendamt
e.V.	eingetragener Verein
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
GV	Generalvikar
HVT	Hauptamtlichen-Hauptberuflichen- Verbandstreffen
JAL	Jugendamtsleitung
JBM	Jugendbildungsmaßnahme
JVK	Jugendverbandskonferenz (=Diözesankonferenz der Jugendverbände)
KjG	Katholische Junge Gemeinde
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KJR	Kreisjugendring
KJS	Katholische Jugendstelle
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KOOP	Kooperationskreis (JAL und BDKJ DV)
KVK	Kreisverbändekonferenz (=Diözesankonferenz der Kreisverbände)
MAV	MitarbeiterInnenVertretung
MuF	München und Freising
MV	Ministrantenverband
ÖA	Öffentlichkeitsarbeit
PK	Personalkommission
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
SJR	Stadtjugendring
SMJ	Schönstattmannesjugend
WJT	Weltjugendtag

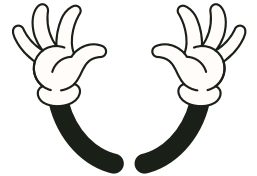
Rederecht

Alle stimmberechtigten und beratenden Mitglieder der Diözesanversammlung dürfen reden. Weiteren Personen kann die Moderation Rederecht gewähren, sofern kein Einspruch seitens der Diözesanversammlung erfolgt.



Wortmeldung zur Geschäftsordnung

Stellen eines Geschäftsordnungsantrags: Wortmeldung mit beiden Händen: Anträge zur Geschäftsordnung führen einen Beschluss über das Verfahren oder den Ablauf der Beratungen herbei. Sie können nur von stimmberechtigten Mitgliedern der Diözesanversammlung und des Diözesanausschusses gestellt werden.



Die Diskussion wird dann gestoppt und Du erklärst, welchen GO Du für sinnvoll erachtest. Es besteht die Möglichkeit, sich gegen diesen GO zu äußern, entweder mit „formaler Gegenrede“ oder mit Begründung, die sofort zu erfolgen hat. Bei Gegenrede stimmt die Versammlung darüber ab, ob der GO angenommen wird. Gibt es keine Gegenrede, wird der GO sofort umgesetzt. Liegen mehrere GOs vor, so wird in der Reihenfolge der Aufzählung entschieden.

Folgende GOs sind möglich

1. Hinweis zur Satzung und zur Geschäftsordnung,
2. Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit,
3. Antrag auf Schluss oder Vertagung der Versammlung,
4. Antrag auf Unterbrechung der Versammlung,
5. Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung in einem Tagesordnungspunkt,
6. Antrag auf Ausschluss der beratenden Mitglieder, Gäste oder Zuhörer*innen für einen Tagesordnungspunkt oder die Dauer der Versammlung,
7. Antrag auf Schluss der Beratung (Schluss der Debatte) und ggf. sofortige Abstimmung,
8. Antrag auf Entzug der Moderation für einen einzelnen Tagesordnungspunkt oder die Dauer der Versammlung,
9. Antrag auf Vertagung oder Nichtbefassung eines Tagesordnungspunktes,
10. Antrag auf Umstellung oder Erweiterung der Tagesordnung,
11. Antrag auf Verweisung eines Tagesordnungspunktes an ein anderes Organ,
12. Antrag auf Unterbrechung der Beratung,
13. Antrag auf Schluss der Redeliste,
14. Antrag auf Festlegung der Gesamtredezeit oder der Einzelredezeit,
15. Antrag auf Aufhebung des Rederechts für Gäste und Zuhörer*innen oder beratende Mitglieder,
16. Antrag auf gruppenspezifische Beratung (z.B. geschlechtsspezifisch, Jugendverbände, Kreisverbände) oder auf gruppenspezifische Abstimmung (ein Antrag ist nur dann angenommen, wenn jede Gruppe getrennt diesen Antrag beschließt),
17. Antrag auf Einführung einer geschlechtergetrennten Redeliste.

Bestimmung der Mehrheit

Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Ja- und Nein-Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen werden grundsätzlich nicht gewertet. Gibt es jedoch mehr Enthaltungen als Ja-Stimmen, gilt der Antrag als nicht gefasst.

Initiativanträge

Anträge, die der Versammlung nicht fristgerecht zugegangen sind, können als Initiativanträge schriftlich während der Versammlung gestellt werden. Über ihre Aufnahme in die Beratung muss die Versammlung mit Mehrheit abstimmen.

Vorwort & Inhaltsverzeichnis

Liebe Teilnehmer:innen der Diözesanversammlung,
wir freuen uns auf eine spannende und richtungsweisende Versammlung mit euch! Damit ihr gut vorbereitet seid und wir produktiv arbeiten können, bitten wir euch, vorab die Versamlungsunterlagen zu lesen.

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
Anreisebeschreibung	4
Zeitplan für beide Tage	5
Tagesordnung der Diözesanversammlung	6
Mitglieder der Diözesanversammlung	7
Berichte des Diözesanausschusses und der diözesanen Arbeitskreise	8
Anträge	
72-Stunden-Aktion 2027	13
Weiterentwicklung Espirkurs	15
Neue Leitlinien für Jugendpastoral	16
Jahresprogramm 2025/26	17
Wahlausschreibungen	
Ehrenamtliche:r Diözesanvorsitzende:r	18
Ansreiben: Matthias Stiftinger	19
Diözesanausschuss	21
Vertrauenspersonen	22
Steuerungsgruppe 72-Stunden-Aktion	24


Als Extra-Dokument wird beigelegt bzw. ist bereits zugegangen:

- Bericht des BDKJ-Diözesanvorstandes
- Vorläufige und bisher nicht in Kraft gesetzte Grundlagen und Leitlinien der Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising

Viele Grüße von eurem BDKJ-Diözesanvorstand


Johanna Gressung
BDKJ - Diözesanpräses


Alexander Klug
BDKJ - Diözesanvorsitzender


Matthias Stiftinger
BDKJ - Diözesanvorsitzender


Pauline Erdmann
BDKJ - Diözesanvorsitzende


Jakob Stadler
BDKJ - Diözesanvorsitzender

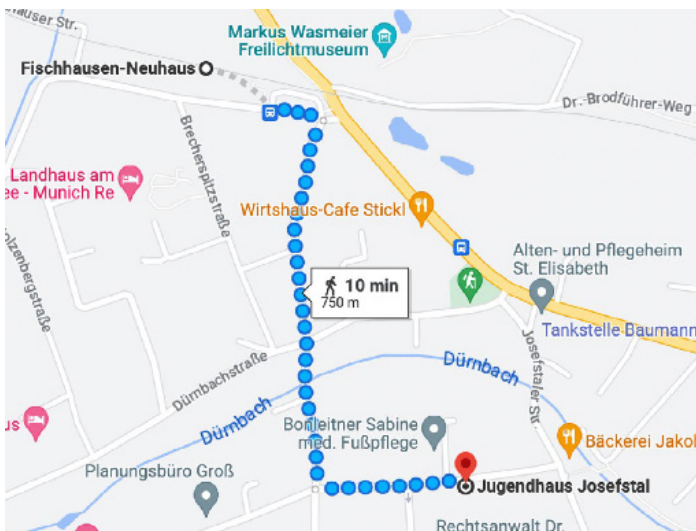
Anreisebeschreibung

WICHTIG

Wir möchten Euch darum bitten, möglichst klimafreundlich anzureisen. Also prüft ehrlich, ob öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften eine mögliche Alternative zur individuellen Anreise im eigenen PKW wären.

Wir möchten in diesem Jahr die Anreise Klimaneutral gestalten.

Wir bitten euch daher möglichst öffentlich anzureisen.



Mit dem Zug

Ab München (Starnberger Bhf.) die Strecke München Bayrischzell (955) bis zur Station Fischhausen/Neuhaus. Bitte beachtet, dass es aktuell einen Schienenersatzverkehr gibt. In Neuhaus angekommen folgt man den Hinweisschildern, die an jeder Kreuzung angebracht sind.

Mit dem Auto

fährt man auf der Autobahn A8 München/Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn oder Irschenberg. Weiter auf der B 307 über Miesbach – Hausham – Schliersee bis zur Ortsmitte von Neuhausen. Ab hier folgt man ebenfalls der guten Beschilderung.

Anschrift

Jugendhaus Josefstal
Grünseestraße 1
83727 Schliersee



Zeitplan

Freitag, 18.10.25

18:00 Uhr	Ankunft und Abendessen
19:00 - 22:00 Uhr	Gemeinsamer Start & Allgemeine Informationen
im Anschluss	KVK/JVK
im Anschluss	Nachimpuls

Samstag, 19.10.25

08:15 Uhr	Frühstück
08:30 Uhr	Einführung für Konferenzneulinge
09:00 - 12:00 Uhr	Konferenzteil I TOP 1: Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Formalia TOP 2: Rechenschaftsbericht des BDKJ-Diözesanvorstandes TOP 3: Antragsnachbesprechung TOP 4: Rechenschaftsbericht des BDKJ Diözesanausschusses TOP 5: Rechenschaftsbericht des AK Zukunft TOP 6: Rechenschaftsbericht des AK Queer
12:00 Uhr	Mittagessen
14:00 - 17:00 Uhr	Konferenzteil II TOP 7: Wahlen Studienteil des AK Zukunft TOP 8: Anträge
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Gottesdienst
im Anschluss	Abendgestaltung

Sonntag, 20.10.25

08:15 Uhr	Frühstück
	Konferenzteil III: TOP 9: Anträge TOP 10: Informationen/Sonstiges
ca. 12:00 Uhr	Mittagssnack
ca. 15:00 Uhr	Ende der Versammlung

Vorschlag zur Tagesordnung

der BDKJ-Diözesanversammlung am 18.-19.10.2025

TOP 1: Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Formalia

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Festlegung der endgültigen Tagesordnung

TOP 2: Rechenschaftsbericht des BDKJ-Diözesanvorstandes

Bericht des Diözesanvorstandes zu aktuellen Themen auf Diözesanebene seit der Diözesanversammlung im Herbst 2024

TOP 3: Antragsnachbesprechung

TOP 4: Rechenschaftsbericht des BDKJ Diözesanausschusses

Bericht des Diözesanausschusses zu aktuellen Themen auf Diözesanebene seit der Diözesanversammlung im Herbst 2024

TOP 5 : Rechenschaftsbericht des AK Zukunft

Bericht des AK Zukunft zu aktuellen Themen auf Diözesanebene seit der Diözesanversammlung im Herbst 2024

TOP 6 : Rechenschaftsbericht des AK Queer

Bericht des AK Queer zu aktuellen Themen auf Diözesanebene seit der Diözesanversammlung im Herbst 2024

TOP 7 : Wahlen

- 2x ehrenamtliche:r BDKJ Diözesanvorsitzende:r
- 2x BDKJ Diözesanausschuss
- Vertrauenspersonen
- Posten im AK Zukunft
- 4x BDKJ Wahlausschuss

TOP 8: Anträge

- 9.1. 72-Stunden-Aktion 2027
- 9.2. Weiterentwicklung Espritkurs
- 9.3. Neue Leitlinien für Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising
- 9.4. Jahresprogramm 2025/26

TOP 9: Informationen/ Sonstiges

Danksagung

Ende der Versammlung

Mitglieder der Diözesanversammlung

Stimmberechtigte Mitglieder:

A. Die Vertretung der mittleren Ebene

Bad Tölz-Wolfratshausen	2
Berchtesgadener Land	2
Dachau	2
Ebersberg	2
Erding	2
Freising	2
Fürstenfeldbruck	2
Garmisch-Partenkirchen - Rottenbuch	2
Landshut-Land	2
Landshut-Stadt	2
Miesbach	2
Mühldorf	2
Rosenheim Stadt und Land	3
Traunstein	2
München	6

B. Die Vertretung der Mitgliedsverbände ¹

CAJ	2
DPSG	7
KJG	4
KLJB	7
Kolpingjugend	6
MV	5
PSG	4

C. Der BDKJ-Diözesanvorstand

5

Insgesamt: 74

Beratende Mitglieder:

- weitere stimmberechtigte Mitglieder der Leitungen der Jugend- und Kreisverbände,
- die Mitglieder des Diözesanausschusses,
- die Referent:innen des BDKJ in der Diözese,
- je ein:e Vertreter:in der Arbeitskreise auf Diözesanebene,
- ein:e Vertreter:in der DJK Sportjugend,
- der Landesvorstand,
- der Bundesvorstand,
- der Erzbischof oder in seiner Vertretung die:der erzbischöfliche Referent:in für Jugendseelsorge,
- die Referent:innen des Erzbischöflichen Jugendamtes,
- die Leitung des Erzbischöflichen Jugendamts
- ein:e Vertreter:in des Geschäftsführenden Ausschusses der evangelischen Kirchenkreiskonferenz Oberbayern

¹ §10 (2): Delegierte der Jugendverbände nach § 5 Absatz 2 Satz 2 in der gleichen Anzahl an Stimmen, wie die Kreisverbände (§10 Abs. 2 Nr.1). Davon entfallen mindestens zwei Stimmen auf jeden Jugendverband, dessen Mitgliedschaft nicht ruht. Die Jugendverbändekonferenz legt den Stimmenschlüssel für die verbleibenden Stimmen der Jugendverbände fest. Die Delegationen sollen paritätisch besetzt sein.

Rechenschaftsbericht des Diözesanausschuss

Rückblick

Der Diözesanausschuss (DA) ist das zentrale beratende Gremium des Diözesanvorstands im BDKJ und zugleich sein wichtigstes Sprachrohr gegenüber der Diözesanversammlung. Er wird von der Diözesanversammlung gewählt und setzt sich aus Vertreter*innen der Jugend- und Kreisverbände zusammen. Damit bringt der DA eine große inhaltliche Breite und die Perspektiven vieler junger Menschen aus der Diözese ein. Zu seinen Kernaufgaben gehören die ständige Vertretung der Versammlung, die Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen, die Beratung und Unterstützung des Vorstands sowie die Fachaufsicht. Er sorgt somit dafür, dass die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstands eng mit den Anliegen und Interessen der Basis verbunden bleibt.

Auch in diesem Jahr fanden regelmäßige Sitzungen statt – in der Regel alle sechs Wochen, gemeinsam mit Teilen des Vorstands. Diese Treffen dienten sowohl der inhaltlichen Arbeit als auch der Koordination gemeinsamer Aufgaben. Darüber hinaus kam der DA in unregelmäßigen Abständen auch ohne den Vorstand zusammen, um bestimmte Themen unabhängig und in vertraulichem Rahmen diskutieren zu können. Die Ergebnisse aus diesen Treffen werden durch die Fachaufsichten an den Vorstand zurück gespiegelt.

Im Frühjahr hat uns Jakob Stadler verlassen, der bisher engagiertes Mitglied im DA war. Er ist seit September Teil des hauptamtlichen Diözesanvorstands. Auch wenn wir es sehr bedauern, ihn als Ausschussmitglied zu verlieren, überwiegt die Freude darüber, dass wir in seiner neuen Rolle weiterhin eng mit ihm zusammenarbeiten dürfen.

Die behandelten Inhalte waren vielfältig: Dazu gehörten die Begleitung der Vorbereitung der Ecuadorreise und Fahrt zum Heiligen Jahr nach Rom, die Wahl einer Vertreterin für die Frauenkommission sowie die Begleitung und Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder. Auch Fragen der internen Organisation – etwa die Aufgaben- und Ressourcenverteilung im Vorstand oder Überlegungen zu Ehrungen – standen auf der Agenda. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die inhaltliche Arbeit rund um Aktionen, wie das Demokratiejahr sowie Themen aus dem Bereich Prävention und Schutzkonzept. Nicht zuletzt spielten auch ganz praktische Fragen wie die Urlaubsplanung des Diözesanvorstandes und die Schließzeiten der Diözesanstelle eine Rolle.

Ein zentraler Punkt war die gemeinsame Klausur mit dem Vorstand im Januar am Petersberg. Dort wurde intensiv über Schwerpunkte, Strukturen und die Zusammenarbeit im Verband diskutiert. Diese Tage boten Gelegenheit, strategische Themen in Ruhe zu besprechen und das gemeinsame Vorgehen weiter abzustimmen.

Reflexion

Eine große Stärke des DAs liegt in seiner Arbeitsweise: Themen werden nicht nur in großer Runde, sondern auch gezielt in kleineren Einheiten bearbeitet. Durch das System der Fachzuständigkeiten ist jedes Vorstandsmitglied einem DA-Mitglied zugeordnet, das als persönliche Ansprechperson fungiert. Auf diese Weise entsteht eine individuelle Begleitung, die Raum für vertrauliche Gespräche, fachliche Beratung und vertiefte Diskussionen bietet. Dieses engmaschige Netz von Austausch und Unterstützung trägt wesentlich dazu bei.

Darüber hinaus versteht sich der DA weiterhin als wichtiges Bindeglied zwischen den Kreis- und Mitgliedsverbänden einerseits und dem Diözesanvorstand andererseits. Er nimmt Rückmeldungen, Wünsche und Kritik aus den Verbänden auf, um sie in die Arbeit auf Diözesanebene einzuspeisen. Wir laden ausdrücklich dazu ein, diese Kontaktmöglichkeit zu nutzen – denn nur so können die vielfältigen Interessen der Jugendverbände gebündelt und stark vertreten werden. Wendet euch gerne dafür persönlich an uns.

Auch wenn der DA derzeit nicht voll besetzt ist und die Arbeit in manchen Phasen dadurch besonders herausfordernd war, ist das Engagement der aktiven Mitglieder groß. Die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurde in diesem Jahr als besonders wertvoll erlebt. Die vielen gemeinsamen Sitzungen sowie die Klausur haben diese Zusammenarbeit weiter gestärkt und vertieft.

Ausblick

Auch im kommenden Jahr wird der DA seine Rolle als ständige Vertretung der Diözesanversammlung mit Nachdruck wahrnehmen. Wichtige Aufgaben bleiben die Begleitung und Beratung des Vorstands, die Weiterführung der Fachzuständigkeiten sowie die Mitwirkung an Projekten und Veranstaltungen. Zudem wird die Präventionsarbeit weiterhin ein bedeutendes Feld darstellen, das kontinuierlich weiterentwickelt werden soll.

Darüber hinaus hoffen wir, dass sich neue Menschen finden, die Lust haben, sich aktiv im DA einzubringen und die Arbeit zu bereichern. Besonders würden wir uns über zusätzliche weibliche Unterstützung freuen, um die Vielfalt im Gremium noch stärker abzubilden.

Gemeinsam wollen wir die Arbeit des BDKJ auf Diözesanebene auch in Zukunft kritisch begleiten, konstruktiv unterstützen und die Interessen der Jugend- und Kreisverbände wirkungsvoll vertreten. Damit bleibt der DA ein Ort lebendiger Mitgestaltung, gelebter Demokratie und verbindender Zusammenarbeit – ganz im Sinne der jungen Menschen, für die wir uns einsetzen.

Aufgabenverteilung

Die aktuelle Aufgabenverteilung der DA ist nach der Klausur wie folgt festgelegt worden:

Zuständigkeiten

DA Sprecher: Benedikt Gernand

Jugendwerk St. Korbinian e. V.: Maximilian Eisner, Lydia Kunert

BDKJ Förderverein: Florian Wiedner

AK Queer: Maximilian Eisner

Ecuador Partnerschaft: Carlos Bretschneider, Benedikt Gernand

Jugendkorbinian: Ludwig Zehentner, Carlos Bretschneider

Demokratiejahr: Maximilian Eisner

AK Zukunft: Florian Wiedner

IJB Dachau: Lydia Kunert (Aufgabe liegt aktuell nicht mehr beim DA)

Fachaufsichten/Fachbegleitung

Für Johanna Gressung: Benedikt Gernand (aktuell ruhend)

Für Jakob Stadler: Benedikt Gernand

Für Pauline Erdmann: Carlos Bretschneider

Für Alexander Klug: Ludwig Zehentner

Für Matthias Stiftinger: Lydia Kunert

Rechenschaftsbericht des AK Zukunft

Wir sind ...

Florian Greinsperger (KV Dachau, Sprecher) Lena Haberland (KV Traunstein), Franzi Mader (Kolpingjugend), Florian Wiedner (DA), Stefan Reis (Jugendstelle Rosenheim KV Rosenheim Stadt- und Land), Alexander Klug (BDKJ DVo)

Das war's ...

Auf der letzten Herbst-Diözesanversammlung wurde der AK Zukunft der Mittleren Ebene (kurz AK Zukunft) gegründet. Seine Aufgabe ist es, notwendige Anpassungen der Strukturen der mittleren Ebene des BDKJ München und Freising zu erarbeiten. Damit soll eine territoriale Besetzung der Versammlung erhalten und diese arbeitsfähig bleiben. Der Arbeitskreis tagt (abgesehen von einer Präsenzklausur) digital und hat verschiedene Ideen und Entwürfe zur Änderung der mittleren Ebene erstellt (z. B. Streichung der Stimmen der Verbände, Abschaffung der kompletten mittleren Ebene, Gründung eines Aktionsarbeitskreises statt eines Regional-BDKJs, ...). Diese Themen wurden jeweils aus fünf verschiedenen Blickwinkeln beurteilt. Zu jedem Schwerpunkt wurden ca. 15–20 Punkte gesammelt.

Auf der Klausur Ende September wurden die erarbeiteten Themen nochmals überprüft und konkrete Praxisbeispiele dazu ausgearbeitet.

Unser Blick ...

Insgesamt haben wir uns fünf Mal zu etwa drei- bis vierstündigen digitalen Treffen an Abenden getroffen. Diese Treffen wurden von Florian, unserem Sprecher, und Alexander, dem begleitenden Diözesanvorstand, immer im Voraus vorbereitet. Beim ersten Treffen haben wir einen Fahrplan entwickelt, der festlegt, wie wir arbeiten und welche Themen wir wann besprechen möchten. In den anderen vier Treffen haben wir uns mit den oben genannten inhaltlichen Ideen beschäftigt.

Auf unserem Klausurwochenende haben wir uns nun in Präsenz getroffen und aus den Ideen Praxisbeispiele erarbeitet, die der Diözesanversammlung vorgestellt werden sollen. Die Arbeit im Arbeitskreis war trotz der rein digitalen inhaltlichen Arbeit lebendig und intensiv.

Wir freuen uns über Unterstützung in Form von Mitarbeit oder Ideen.

So geht's weiter

Auf der Herbst-Diözesanversammlung 2025 werden erste Ergebnisse präsentiert.

Es wird ein Blick in die Zukunft geworfen. Was ist geplant und was ist wichtig zu bedenken? Uns ist es wichtig, das Feedback der Versammlung einzuholen, da diese einen konkreten Änderungsantrag beschließen muss.

Auf Basis des Feedbacks und der vorgearbeiteten Inhalte werden die Mitglieder des Arbeitskreises in den nächsten Treffen ein konkretes Änderungsmodell für die mittlere Ebene erarbeiten. Dieses Modell soll im nächsten Jahr vorgestellt und von der Versammlung im Frühjahr oder Herbst beschlossen werden.

Rechenschaftsbericht des AK Queer

Wir sind ...

Maximilian Eisner (Begleitender DA), Isabella Fischer (Kolpingjugend), Jakob Fischer (BDKJ Töl/Wolf), Johanna Gressung (Begleitender DVo bis 06/25), Luna Heimbuchner (CAJ), Tim Junk (CAJ), Veronica Seidel (KjG), Jakob Stadler (Sprecher bis 06/25, Begleitender DVo ab 06/25),

Das war's ...

Der Arbeitskreis hat seine Arbeit aus dem vergangenen Berichtsjahr kontinuierlich fortgeführt. Etwa alle zwei Monate fanden Sitzungen statt: überwiegend in Präsenz, teils hybrid. In der ersten Jahreshälfte konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Dies ermöglichte eine Neuausrichtung des AKs, wobei das gegenseitige Kennenlernen zunächst im Vordergrund stand.

Gleichzeitig wurde an bewährten Formaten festgehalten: Teilnahme mit einem Stand bei Jugendkorbinian, ein gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarkts Pink Christmas sowie ein Pride-Impuls. Ein geplantes sommerliches Pubquiz musste leider aufgrund privater Terminüberschneidungen entfallen.

Höhepunkt des Jahres war erneut die Pride-Saison mit den zahlreichen CSDs im Gebiet der Erzdiözese. Besonders hervorzuheben ist der CSD München im Juni, an dem rund 50 Personen aus Kreis- und Jugendverbänden teilnahmen. Zudem war der AK beim Rahmenprogramm des CSD München mit einem Podiumsgespräch zum Queeren Aktionsplan Bayern vertreten.

Die Vernetzung blieb ein wichtiger Bestandteil der Arbeit: Der AK ist weiterhin eng verbunden mit dem Queeren Netzwerk Bayern, dem AK Queerpastoral der Erzdiözese sowie der Queeren Beratungsstelle Oberbayern des Caritasverbandes.

Unser Blick ...

Grundlage der Arbeit bleibt der Beschluss der Diözesanversammlung im Herbst 2022, der die möglichen Schwerpunkte des AKs festlegt. Gemeinsam mit den aktiven Mitgliedern wird daraus das Jahresprogramm entwickelt, mit besonderem Fokus auf die CSDs, vor allem den CSD München.

Der Zuwachs an Mitgliedern stärkt den noch jungen AK nachhaltig. Veranstaltungen im Jahresverlauf werden gut angenommen und verbinden in gelungener Weise gemeinschaftliches Erleben mit inhaltlicher Arbeit. Besonders erfreulich ist die steigende Zahl an Teilnehmenden bei der CSD-Parade in München, die die Relevanz des Themas innerhalb des BDKJ unterstreicht.

Das Ziel, sich stärker mit den Kreisverbänden zu vernetzen und auch ländliche CSDs sichtbar zu machen, konnte bereits punktuell umgesetzt werden, bleibt aber ein zentrales Anliegen. Gerade die kleineren CSDs benötigen mehr Aufmerksamkeit. Hier appelliert der AK an die Kreis- und Jugendverbände, das Thema vor Ort weiterhin aktiv aufzugreifen und in ihren Strukturen zu verankern.

Die zunehmende mediale Präsenz des AKs und des Themas, unterstützt durch den Diözesanvorstand und das Öffentlichkeitsreferat, ist ebenfalls positiv hervorzuheben.

So geht's weiter

Mit dem Wechsel von Jakob Stadler in den Diözesanvorstand stellt sich der AK neu auf und wird bei einem der kommenden Treffen eine*n neue*n Sprecher*in wählen. Anschließend richtet der AK den Blick auf das kommende Jahr: Bewährte Veranstaltungen sollen fortgesetzt und zugleich Ideen, der neu hinzugekommenen Mitglieder umgesetzt werden.

Anträge

Bei dieser Diözesanversammlung wollen wir erneut mit dem Tool Antragsgruen arbeiten.
Das bedeutet, ihr findet alle fristgerecht gestellten Anträge zeitnah auch unter:

<https://antragsgruen.bdkj.org>

Bitte stellt eure Änderungsanträge sowie Kommentare mit Einschätzungen etc. frühzeitig, sodass sich alle Delegierten mit diesen auseinandersetzen können.

Antrag 1

72-Stunden-Aktion 2027

Antragsteller: BDKJ Diözesanvorstand
Antragsgegenstand: Antrag zur 72-Stunden-Aktion 2027

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der BDKJ München und Freising nimmt mit seinen Kreis- und Jugendverbänden an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des BDKJ Deutschland teil, die vom 10.-13. Juni 2025 stattfinden wird.

Eine Kooperation bei der 72-Stunden-Aktion von BDKJ und Erzbischöflichen Jugendamt wird angestrebt.

Diözesane Steuerungsgruppe:

Für die Planung der Aktion in der Erzdiözese München und Freising wird eine diözesane Steuerungsgruppe eingesetzt.

Die diözesane Steuerungsgruppe wird als Arbeitskreis eingerichtet. Dieser arbeitet unter der Leitung der zuständigen Diözesanvorsitzenden. Der Arbeitskreis wird befristet bis zum Abschluss der Projektdurchführung (inkl. Reflexion und Dokumentation) eingerichtet.

Die diözesane Steuerungsgruppe setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Zwei Mitglieder des Diözesanvorstandes
- Mitglied aus dem Diözesanausschuss
- Vier ehrenamtliche Personen aus den Kreis- und Jugendverbänden, die von der Diözesanversammlung gewählt werden
- Ein:e hauptamtliche:r oder hauptberufliche:r Mitarbeiter:in des EJA
- Der:die Öffentlichkeitsreferent:in des BDKJ München und Freising

Aufgaben der diözesanen Steuerungsgruppe:

- Organisieren die Aktion auf Diözesanebene
- Tragen Sorge für die Einhaltung des zeitlichen Ablaufs
- Sorgen für die Findung einer diözesanen Schirmherrschaft
- Verantworten die Kommunikation von/zu den Ko-Kreisen
- Filtern Informationen von/zu Ko-Kreisen bzw. Aktionsgruppen bzw. Bundesvernetzungsgruppe bzw. BDKJ-Bundesstelle
- Kümmern sich um die Versicherungen für Ko-Kreise und Aktionsgruppen
- Unterstützen die Ko-Kreise bei der Planung der Aktion

Antrag 1

72-Stunden-Aktion 2027

- Bereiten Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für die Ko-Kreise vor und führen diese durch
- Arbeiten in der Bundesvernetzungsgruppe mit
- Prüfen welche Materialien für die Aktion bei ihnen erstellt werden können, vernetzen sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre Materialien
- Es wird die Einrichtung einer Austauschplattform für die Ko-Kreise geprüft und ggf. umgesetzt
- Die Gruppe hat die Aufgabe, die Aktion so weit möglich so vorzubereiten und zu strukturieren, dass ihre Durchführung künftig im Vierjahresrhythmus gewährleistet ist

Darüber hinaus entscheidet die diözesane Steuerungsgruppe über einen gemeinsamen Auf- und Abtakt der Aktion und führt diesen ggf. dementsprechend durch.

Ko-Kreise:

Durch die Kreisverbände bzw. deren Untergliederungen werden Ko-Kreise gebildet. Wenn in einem Kreis kein BDKJ Kreisvorstand existiert, so unterstützt die Jugendstelle / die Base nach ihrer Möglichkeit beim Einrichten eines Ko-Kreises. Die Ko-Kreise sind nicht an die Kreisverbände und Dekanatsgrenzen gebunden. Es können sich überregionale Ko-Kreise bilden. Die Ko-Kreise werden durch die Jugendstellen Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit unterstützt.

Aufgaben der Ko-Kreise:

- Koordinieren der Aktionsgruppen
- Unterstützung bei der Durchführung und Aktionsplanung
- informieren und betreuen von regionalen (Medien-)Partner:innen
- nutzen der Aktion für jugendpolitische Interessensvertretung
- Regelmäßiger Austausch mit der diözesanen Steuerungsgruppe
- Teilnahme an den Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen der diözesanen Steuerungsgruppe

Die Kreis- und Jugendverbände benennen jeweils bis März 2026 eine*n verbindliche Ansprechpartner*in für die Aktion. Zudem thematisieren und bewerben die Kreis- und Jugendverbände die Aktion in ihren Reihen, motivieren ihre Mitglieder auf allen Ebenen sich an der Aktion zu beteiligen und unterstützen die Arbeit der diözesanen Steuerungsgruppen.

Ansprechperson: Jakob Stadler & Matthias Stiftinger, BDKJ DVo, (jakob.stadler@bdkj.org) & (matthias.stiftinger@bdkj.org)

Antrag 2

Weiterentwicklung Espritkurs

Antragsteller: BDKJ Diözesanvorstand
Antragsgegenstand: Weiterentwicklung Espritkurs

Die Diözesanversammlung des BDKJ München und Freising möge beschließen:

Der BDKJ Diözesanvorstand wird beauftragt, in einem einjährigen Prozess unter Mitarbeit der KLJB sowie interessierten Akteur:innen aus der Jugendverbandsarbeit den bestehenden Espritkurs zu reflektieren und zu überarbeiten. Auf der Diözesanversammlung im Herbst 2026 wird dann das überarbeitete Konzept vorgelegt. Während der Zeit der Weiterentwicklung wird der Espritkurs ausgesetzt und findet 2026 nicht statt.

Der Prozess berücksichtigt folgende Aspekte:

- Die Überarbeitung des bestehenden Espritkurses unter Berücksichtigung aktueller Bedarfe der Jugendverbandsarbeit.
- Die Konzeption eines (ggf. modularisierten) geistlichen Kursangebots für junge Menschen in der Erzdiözese München und Freising.
- Die Prüfung einer konzeptionellen Verknüpfung des Espritkurses mit dem Thema „Wortgottesdienstleitung“ für junge Erwachsene.

Begründung

Der Espritkurs stellt ein zentrales Angebot im geistlichen Profil der Jugendverbandsarbeit dar. Bereits seit einigen Jahren führt die KLJB diesen im Auftrag des BDKJs durch. Seit seiner Einführung hat sich das Umfeld, die Lebenswelt junger Menschen sowie das Verständnis von Spiritualität und Leitung stark verändert. Eine inhaltliche und didaktische Weiterentwicklung des Espritkurses ist daher notwendig. Dies wird auch durch die geringen Teilnehmendenzahlen deutlich. In den vergangenen Jahren konnte der Kurs oft nur sehr knapp durchgeführt werden oder musste ausfallen.

Darüber hinaus gibt es in vielen Verbänden und pastoralen Feldern der Jugendverbandsarbeit das Anliegen, jungen Menschen Kompetenzen zur Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern zu vermitteln. Diese sollen nicht isoliert betrachtet werden, sondern im Rahmen eines ganzheitlichen und anschlussfähigen geistlichen Bildungsangebots.

Ein modular aufgebautes Kurskonzept könnte womöglich unterschiedlichen Zielgruppen gerecht werden, individuelle Zugänge ermöglichen und Synergien mit bestehenden Angeboten in der Erzdiözese schaffen.

Das neue Konzept soll auf der BDKJ-Diözesanversammlung im Herbst 2026 vorgestellt und zur Umsetzung empfohlen werden.

Ansprechperson: Matthias Stiftinger, BDKJ DVo (matthias.stiftinger@bdkj.org)

Antrag 3

Neue Leitlinien für Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising

Antragsteller: BDKJ Diözesanvorstand

Antragsgegenstand: Neue Leitlinien für Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die BDKJ Diözesanversammlung stimmt den neuen Leitlinien im Erzbistum München und Freising zu und beschließt deren Verbindlichkeit für die Arbeit des BDKJ München und Freising.

Der BDKJ Diözesanvorstand wird beauftragt,

- die Inhalte der Leitlinien aktiv in die eigene strategische Arbeit einzubeziehen und sie als Grundlage für jugendverbandliches Handeln zu nutzen,
- auf die Umsetzung und Anwendung der Leitlinien in Jugend- und Kreisverbänden hinzuwirken,
- die Leitlinien gegenüber der Bistumsleitung, der Öffentlichkeit und Kooperationspartner:innen als verbindliche Grundlage des eigenen Handelns zu vertreten.

Die Jugendverbände werden beauftragt,

- sich mit den neuen Leitlinien zur Jugendpastoral auseinanderzusetzen,
- mit Unterstützung des Diözesanvorstands auf die Zustimmung ihres jeweiligen Verbandes zu den Leitlinien hinzuwirken

Die Kreisverbände werden beauftragt,

- sich mit den neuen Leitlinien zur Jugendpastoral auseinanderzusetzen.

Begründung

In einem breit angelegten, zweijährigen Erarbeitungsprozess wurden neue Grundlagen und Leitlinien zur Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising entwickelt. Ziel war es, den veränderten Lebenswirklichkeiten junger Menschen gerecht zu werden und gleichzeitig einen gemeinsamen Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung kirchlicher Angebote für junge Menschen zu schaffen.

Der BDKJ München und Freising war über den Diözesanvorstand in diesen Prozess aktiv eingebunden und hat seine Perspektiven als Sprachrohr der Jugendverbandsarbeit eingebracht. Viele Inhalte der Grundlagen und Leitlinien spiegeln zentrale Anliegen der Jugendverbände wider – etwa Partizipation, Lebensweltorientierung, Vielfalt und Glaubensbildung auf Augenhöhe.

Durch die formale Zustimmung zu den Leitlinien und deren Verbindlichkeit für die eigene Arbeit positioniert sich der BDKJ München und Freising sichtbar als Teil einer gemeinsamen jugendpastoralen Strategie in der Erzdiözese. Er übernimmt Verantwortung für die Weiterentwicklung der Jugendpastoral und stärkt seine Rolle als anerkannter und verlässlicher Partner.

Ansprechperson: Alexander Klug, BDKJ DVo (alexander.klug@bdkj.org)

Antrag 4

Jahresprogramm 2025/2026

Antragsteller: BDKJ Diözesanvorstand
Antragsgegenstand: Jahresprogramm 2025/2026

Die Diözesanversammlung nimmt folgende Termine zustimmend zur Kenntnis:

15.11.2025	Jugendkorbinianswallfahrt „Vielfalt verbindet“
25.11.2025	JVK im Korbinianshaus
01.03.2026	Pfarrgemeinderatswahlen
06.03.2026	JVK und KVK in Josefstal
21.-22.03.2026	BDKJ-Frühjahrsdiözesanversammlung in Josefstal
07.-08.03.2026	BDKJ-Frühjahrsdiözesanversammlung in Josefstal
08.-30.04.2026	Begegnungsreise nach Ecuador
09.-28.04.2026	Begegnungsreise nach Ecuador
13.-17.05.2026	Deutscher Katholikentag in Würzburg
27.06.2026	Polit-Parade des Christopher Street Day München
23.07.2026	Sommerabend des Korbinianshauses
25.07.-07.08.26	Internationale Jugendbegegnung (IJB) Dachau
16.10.2026	JVK und KVK in Josefstal
17.-18.10.2026	BDKJ-Herbstdiözesanversammlung in Josefstal
14.11.2026	Jugendkorbinianswallfahrt in Freising

Termine für folgende BDKJ-Veranstaltungen werden noch festgelegt:

- Schulung für Fachaufsichten und Fachzuständige
- Zuschuss-Schulung für Ehrenamtliche und Hauptberufliche

Begründung

Wir möchten über die BDKJ-Termine informieren und mit den Kreis- und Jugendverbänden abstimmen, um Terminüberschneidungen möglichst zu vermeiden.

Ansprechperson: Pauline Erdmann, BDKJ DVo (pauline.erdmann@bdkj.org)

Wahlausschreibung

Für zwei Ämter als ehrenamtliche* BDKJ-Diözesanvorsitzende* (w/m/d)

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese München und Freising ist der Dachverband der neun katholischen Jugendverbände im Erzbistum. Seit 1947 setzt er sich diözesanweit für die politischen, sozialen und kirchlichen Interessen junger Menschen ein. Er vertritt rund 102.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in katholischen Jugendverbänden und der Jugendarbeit in den Pfarreien aktiv sind.

Bei der BDKJ-Diözesanversammlung am 18./19. Oktober 2025 im Jugendhaus Josefstal ist folgende Ämter im BDKJ-Diözesanvorstand zu besetzen: (Amtszeit: 3 Jahre/ Wiederwahl möglich/durch gesamt Parität des Vorstandes können keine Personen des selben Geschlechts gewählt werden):

Zwei ehrenamtliche BDKJ-Diözesanvorsitzende (w/m/d)

Wir suchen Kandidat:innen, die...

- kontaktfreudig sind und gerne mit unterschiedlichen Leuten in verschiedenen Zusammenhängen arbeiten.
- sich mit den Zielen und Inhalten verbandlicher Jugendarbeit identifizieren können und diese weiter entwickeln und umsetzen wollen.

Die gemeinsamen Aufgaben des Diözesanvorstands sind:

- die Leitung des BDKJ-Diözesanverbands.
- die Interessenvertretung verbandlicher und nichtverbandlicher kirchlicher Jugendarbeit in Kirchen, Staat und Gesellschaft.
- Kooperation und Kommunikation mit den Jugend- und Kreisverbänden des BDKJ
- die Mitwirkung bei der Erarbeitung von Konzepten und Perspektiven der kirchlichen Jugendarbeit
- die begleitende Arbeit mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen/- beruflichen Mitarbeiter:innen.

Wir erwarten:

- Erfahrung in leitender Funktion in der Jugendarbeit.
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Identifizierung mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche
- Zugehörigkeit zu einem Mitgliedsverband des BDKJ.

Wir bieten:

- Ein vielfältiges, spannendes und herausforderndes Amt!
- Unterstützung der Arbeit durch hauptamtliche/- berufliche Mitarbeiter:innen.
- Eine sinnvolle Aufgabenverteilung im Vorstandsteam, die auf die Ressourcen der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder abgestimmt ist.

Wir freuen uns auf Wahlvorschläge für dieses Amt.

Für Nachfragen und Interessierte steht der BDKJ-Wahlausschuss gerne zur Verfügung.

Der BDKJ-Wahlausschuss:

Lena Haberland, Franziska Ismail, Benedikt Gernand und Johannes Ismail

Kontakt:

BDKJ Diözesanstelle, Wahlausschuss, Preysingstr. 93, 81667 München,

Tel: 089 48092-2310, www.bdkj.org

wahlausschuss@bdkj.org

München,
den 01.10.2025

Liebe Delegierte der BDKJ- Herbstdiözesanversammlung 2025,



mit diesem Schreiben bewerbe ich mich bei euch um eine zweite Amtszeit als ehrenamtlicher BDKJ-Diözesanvorsitzender. Denjenigen unter euch, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich sowie meinen ehrenamtlichen Werdegang und einige meiner Ziele und Visionen in diesem Schreiben näherbringen.

Mein Name ist Matthias Stifinger, ich bin 27 Jahre alt und komme ursprünglich aus Markt Schwaben im Landkreis Ebersberg. Mein Weg im Ehrenamt, im Beruf und auch im Leben selbst lässt sich für mich gut mit einer Reise vergleichen mit vielen Check-ins, Zwischenstopps und neuen Horizonten, die mich geprägt haben und die ich in meine Arbeit im BDKJ einbringen möchte.

Check-in

Meine Startbahn in die kirchliche Jugendarbeit war wie für viele die Ministrant*innenarbeit. 15 Jahre lang war ich in meiner Heimatpfarre als Ministrant aktiv, später durfte ich Gruppenstunden leiten und hierbei erste Leitungserfahrungen sammeln. Darüber hinaus war ich im AK Mini der Jugendstelle engagiert, der sich um Angebote auf Dekanatsebene wie z.B. Minitage, Oberminitreffen sowie Dekanatszeltlager kümmert. Bis heute, zwei Wohnortwechsel später, bin ich meiner Heimatpfarre verbunden geblieben und dort als Lektor, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter aktiv.

Zwischenstopps

Über den AK Mini wurde ich schnell auf den BDKJ Ebersberg aufmerksam. Im BDKJ-Kreisvorstand war ich fünf Jahre aktiv, drei Jahre davon als Geistliche Verbandleitung. Durch die Ausbildung zur ehrenamtlichen geistlichen Begleitung Jugendlicher (auch bekannt als Espirkurs) habe ich die KLJB-Diözesanebene kennengelernt und mich besonders für die Arbeit ihres Glaubensarbeitskreises „AK PuLko – Pastorales und Liturgie Kirche offensiv“ begeistert. Für die Landjugend durfte ich ein Jahr lang Teil des BDKJ-Diözesanausschusses sein und dabei auch die Funktion des Diözesanausschussvorsitzenden übernehmen. Ein besonderes Highlight in dieser Rolle war für mich der Festakt zum 75-jährigen Jubiläum unseres Diözesanverbands.

Stationen

Parallel dazu verlief mein beruflicher Weg: Nach meiner Ausbildung zum Elektroniker für Informations- und Systemtechnik habe ich letztes Jahres die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker der Elektrotechnik abgeschlossen. Seit über sieben Jahren bin ich als Projektsupporter und Projektingenieur im internationalen Projektgeschäft in der Branche der softwarebasierten Sicherheitstechnik unterwegs. Diese Arbeit führt mich immer wieder zu interkulturellen Begegnungen und stellt mich vor vielfältige technischen Herausforderungen.





Tankstellen

In meiner Freizeit zieht es mich oft auf echte Reisen: andere Länder, neue Kulturen und Perspektiven zu entdecken. Aber auch das Kochen, Handwerken, Musicalbesuche, Konzerte oder mein Dasein als Hobby-Barista gehören für mich zu den Momenten, in denen ich auftanken kann.

Wegmarken

Seit Herbst 2022 darf ich Teil des Diözesanvorstands sein. Rückblickend sehe ich neben den einzelnen Aufgaben, die ich in dieser Zeit übernehmen durfte, drei große Etappen in der vergangenen Amtszeit: die Projektleitung der 72-Stunden-Aktion 2024, die Initiierung und Bearbeitung des Themenfelds Digitalität sowie die Begleitung unserer Romreise. Jede dieser Etappen hat mir gezeigt, wie vielfältig die Reise unseres Verbandes ist und wie wichtig es ist, dass wir diese Reise gemeinsam gestalten. Ein ganz persönliches Highlight war für mich die Auszeichnung mit der Korbiniansmedaille für die Leitung der 72-Stunden-Aktion durch Kardinal Marx im Jahr des Bistumsjubiläums. Neben der persönlichen Wertschätzung spiegelt sie für mich auch die hohe Anerkennung, die uns als Jugendverbandsarbeit von Seiten der Bistumsleitung entgegengebracht wird.

Horizonte

Für eine zweite Amtszeit habe ich bereits neue Reiseziele im Blick: die Ecuadorreise 2026, die Vorbereitung der 72-Stunden-Aktion 2027, eine stärkere Vernetzung der Jugendverbandler*innen und die Weiterentwicklung sowie Profilierung der ehrenamtlichen Stellen im BDKJ-Diözesanvorstand.

Ich möchte euch einladen, mit mir diese Reise fortzusetzen
– mit Mut, Freude und Offenheit für neue Wege.

Euer
Matthias



Wahlausschreibung

Nachwahl für zwei ehrenamtliche Mitglieder des BDKJ-Diözesanausschusses (DA)

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese München und Freising ist der Dachverband der neun katholischen Jugendverbände im Erzbistum. Seit 1947 setzt er sich diözesanweit für die politischen, sozialen und kirchlichen Interessen junger Menschen ein. Er vertritt rund 102.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in katholischen Jugendverbänden und der Jugendarbeit in den Pfarreien aktiv sind.

Bei der BDKJ-Diözesanversammlung am 18./19. Oktober 2025 im Jugendhaus Josefstal sind folgende Ämter im BDKJ-Diözesanausschuss nach zu besetzen (Amtszeit: 1 Jahr):

**2 ehrenamtliche Mitglieder für den BDKJ-Diözesanausschuss (DA),
eine:r aus den Reihen der Kreisverbände, eine:r aus den Reihen der Jugendverbände**

Bitte haltet Ausschau nach geeigneten Personen. Die Aufnahme in die Kandidat:innenliste ist nur auf Vorschlag der Kreisverbändekonferenz und der Jugendverbändekonferenz, am 17. Oktober 2025 möglich.

Der Diözesanausschuss ist die ständige Vertretung der BDKJ-Diözesanversammlung.
Er übernimmt folgende Aufgabenbereiche:

Beratung, Beauftragung und Kontrolle des Diözesanvorstandes

Der DA nimmt während des Jahres die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und setzt sich aus gewählten Vertreter:innen der Kreis- und Jugendverbände zusammen.

Bereich Fachaufsicht

Der Diözesanausschuss hat die Fachaufsicht über die Mitglieder des Diözesanvorstandes. In diesem Aufgabenfeld werden durch Mitglieder des DA mit den Vorstandsmitgliedern Einzelgespräche geführt und u.a. deren Arbeitszeitznachweise besprochen.

Weitere Aufgaben

Für weitere Aufgaben ist der DA erster Ansprechpartner des Vorstandes. Zum Selbstverständnis des DA gehört es, bei (Groß-)Veranstaltungen des BDKJ vertreten zu sein. In Absprache mit dem Vorstand nimmt der DA Vertretungsaufgaben für den BDKJ wahr.

Zeitliche Inanspruchnahme

Im Kalenderjahr finden 8 bis 10 Abendsitzungen statt. Nach bewährter Tradition geht der DA einmal im Jahr ca. ein Wochenende mit Übernachtung in Klausur. Der DA ist auf den beiden BDKJ-Versammlungen sowie aufgeteilt in den Jugend- sowie Kreisverbändekonferenzen vertreten.

Wir freuen uns auf Wahlvorschläge für dieses Amt.

Für Nachfragen und Interessierte steht der BDKJ-Wahlausschuss gerne zur Verfügung.

Der BDKJ-Wahlausschuss:

Lena Haberland, Franziska Ismail, Benedikt Gernand und Johannes Ismail

Kontakt:

BDKJ Diözesanstelle, Wahlausschuss, Preysingstr. 93, 81667 München,

Tel: 089 48092-2310, www.bdkj.org

wahlausschuss@bdkj.org

Wahlausschreibung

Vertrauenspersonen

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese München und Freising ist der Dachverband der neun katholischen Jugendverbände im Erzbistum. Seit 1947 setzt er sich diözesanweit für die politischen, sozialen und kirchlichen Interessen junger Menschen ein. Er vertritt rund 102.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in katholischen Jugendverbänden und der Jugendarbeit in den Pfarreien aktiv sind.

Bei der BDKJ-Diözesanversammlung am 18./19. Oktober 2025 im Jugendhaus Josefstal sind folgende Ämter zu besetzen (Amtszeit: 1 Jahr):

Vertrauenspersonen
mind. 2 Personen unterschiedlichen Geschlechts
mind. 18 Jahre | mind. Zweidrittel der Stimmen auf sich vereinen

Aufgabenbereich:

1. Anlauf- und Beratungsstelle

Die Vertrauenspersonen fungieren als zentrale Anlaufstelle für Probleme, Diskriminierungserfahrungen und Anliegen im Bereich sexualisierter Gewalt. Sie bieten betroffenen Personen eine sichere, vertrauliche und unterstützende Umgebung und begleiten sie bei der Suche nach weiteren Hilfsangeboten. Insbesondere während mehrtägiger Veranstaltungen des BDKJ sind Vertrauenspersonen anwesend und ansprechbar und verfahren nach dem Awarenessskonzept des BDKJ München und Freising.

2. Beratung und Vermittlung

Vertrauenspersonen stehen als unabhängige Berater*innen zur Verfügung und unterstützen dabei, Konflikte zu verstehen und mögliche Lösungswege aufzuzeigen. In Fällen von Grenzverletzungen oder Machtmissbrauch begleiten sie die betroffenen Personen durch den weiteren Prozess.

3. Enger Austausch mit dem Diözesanvorstand und Diözesanausschuss

Regelmäßige Kommunikation mit den Entscheidungsträger*innen ist unerlässlich. Die Vertrauenspersonen stehen im engen Austausch mit dem Diözesanvorstand und Diözesanausschuss, um aktuelle Anliegen und Entwicklungen zu besprechen und Handlungsempfehlungen abzustimmen.

4. Mitwirkung im Krisenstab

Im Falle akuter Krisensituationen sind die Vertrauenspersonen Teil des Krisenstabs. Sie tragen mit ihrer Expertise dazu bei, geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, umzusetzen und zu begleiten, um die Situation zu klären und betroffene Personen zu unterstützen.

5. Fortbildung

Um stets auf dem aktuellen Stand der Prävention sexualisierter Gewalt zu sein, nehmen die Vertrauenspersonen regelmäßig an Fortbildungen teil. Dadurch wird sichergestellt, dass sie die neuesten Entwicklungen und Maßnahmen kennen und anwenden können.

6. Dokumentation und Berichterstattung

Vertrauenspersonen dokumentieren bei ihnen eingegangene Beschwerden und Anfragen sorgfältig und anonymisiert, um dem BDKJ einen Überblick über die Themen und Entwicklungen zu ermöglichen und Transparenz zu gewährleisten.

7. Flexible zeitliche Belastung

Je nach Aufkommen von Anfragen kann die zeitliche Belastung für die Vertrauenspersonen sehr unterschiedlich sein. In Phasen mit wenigen Anliegen ist der Aufwand überschaubar, während in Krisensituationen eine erhöhte Verfügbarkeit notwendig ist.

Anforderungen:

- Sensibilität im Umgang mit Betroffenen
- Erfahrung in der Beratung und im Umgang mit Konfliktsituationen
- Vertrautheit mit den Strukturen und Abläufen des BDKJ und der kirchlichen Jugendarbeit
- Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung im Bereich Awareness und Prävention sexualisierter Gewalt

Wir freuen uns auf Wahlvorschläge für dieses Amt.

Für Nachfragen und Interessierte steht der BDKJ-Wahlausschuss gerne zur Verfügung.

Der BDKJ-Wahlausschuss:

Lena Haberland, Franziska Ismail, Benedikt Gernand und Johannes Ismail

Kontakt:

BDKJ Diözesanstelle, Wahlausschuss, Preysingstr. 93, 81667 München,

Tel: 089 48092-2310, www.bdkj.org

wahlausschuss@bdkj.org

Wahlausschreibung

Ehrenamtliche Mitglieder der diözesanen Steuerungsgruppe für die 72-Stunden-Aktion 2027

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese München und Freising ist der Dachverband der neun katholischen Jugendverbände im Erzbistum. Seit 1947 setzt er sich diözesanweit für die politischen, sozialen und kirchlichen Interessen junger Menschen ein. Er vertritt rund 102.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in katholischen Jugendverbänden und der Jugendarbeit in den Pfarreien aktiv sind.

Bei der BDKJ-Diözesanversammlung am 18./19. Oktober 2025 im Jugendhaus Josefstal sind folgende Ämter im Arbeitskreis diözesane Steuerungsgruppe 72-Stunden-Aktion 2027 zu besetzen:

4 ehrenamtliche Mitglieder für diözesane Steuerungsgruppe 72-Stunden-Aktion 2027

Aufgaben der diözesanen Steuerungsgruppe:

- Organisieren die Aktion auf Diözesanebene
- Tragen Sorge für die Einhaltung der Meilensteine
- Sorgen für die Findung einer diözesanen Schirmherrschaft
- Koordinieren Kontakte zu Medienpartner*innen
- Verantworten die Kommunikation von / zu den Ko-Kreisen
- Filtern Informationen von / zu Ko-Kreisen bzw. Aktionsgruppen bzw. Bundesvernetzungsgruppe bzw. BDKJ-Bundesstelle
- Sorgen für die Versicherungen für Ko-Kreise und Aktionsgruppen in Abstimmung mit dem BDKJ-Bundesvorstand
- Unterstützen die Ko-Kreise bei der Planung der Aktion
- Bereiten Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für die Ko-Kreise vor und führen diese durch
- Arbeiten in der Bundesvernetzungsgruppe mit
- Prüfen welche Materialien für die Aktion bei ihnen erstellt werden können, vernetzen sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre Materialien
- Eine Einrichtung einer Austauschplattform für die Ko-Kreise wird geprüft und ggf. umgesetzt

Zeitliche Inanspruchnahme

Start der Vorbereitungen im Winter 2025/26 mit einem ersten Treffen und Festlegung des Zeitlichen Ablaufs. Im Frühjahr 2026 soll ein Klausurwochenende stattfinden, bei welchem die einzelnen Aufgabenschwerpunkte verteilt werden. Im restlichen Jahr ein abendliches Treffen ca. alle 6-8 Wochen. Ab Winter 2026/27 wird die Taktung der Treffen bei Bedarf erhöht. Zwischen den Treffen ist eine selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise wie etwa Kontakt zu den Ko-Kreisen oder Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls erforderlich. Während der Aktion ist die diözesane Steuerungsgruppe für die Besuche und die Besetzung des Projektbüros verantwortlich. Im Nachgang wird noch Zeit für Dokumentation und Reflexion benötigt.

Wir freuen uns auf Wahlvorschläge für dieses Amt.

Für Nachfragen und Interessierte steht der BDKJ-Wahlausschuss gerne zur Verfügung.

Der BDKJ-Wahlausschuss:

Lena Haberland, Franziska Ismail, Benedikt Gernand und Johannes Ismail

Kontakt:

BDKJ Diözesanstelle, Wahlausschuss, Preysingstr. 93, 81667 München,
Tel: 089 48092-2310, www.bdkj.org
wahlausschuss@bdkj.org